

Die Angst vorm bösen Wolf



Die Angst vorm bösen Wolf
In Tiefs sind mittlerweile viele Wölfe zum abschuss freigegeben...

(Chronik, WOCHE 23/23)
Herr Dr. Kurt Kotrschal als „thorieverliebter“ Verhaltensforscher und „Wolfsexperte“ macht es sich extrem einfach...

Herdenschutz predigt. Denn seine hinter meterhohen Zäunen gesicherten „halbzahmen“ Wölfe können weder Mensch noch Tier etwas zuleide tun...



UMWELT

von Prof. Dr. HERMANN KNOFLACHER

Wahrheit statt Verschwörung

Der neue Parteivorsitzende der SPÖ, Andreas Babler, wird alle Hände voll zu tun haben, nach den Pannen bei der Stimmauszählung wieder Ruhe in die Partei zu bringen.

Was aber vor seiner Wahl mit seiner Äußerung zur Europäischen Union passierte und auch von seinen eigenen Parteigenossen kommentiert wurde, gibt zu denken...

Wir haben damals in dieser Zeitung die Menschen nach bestem Wissen und Gewissen informiert. Es war absehbar, dass der Verlust unserer Souveränität mit dem Beitritt auf uns zukommt.

Wenn wir den Inhalt des von Andreas Babler 2019 zur EU gegebenen Interviews analysieren, zeigt sich, dass seine Aussagen mit Fakten belegbar sind. Nur ein Punkt dazu: Die Verfassung der EU ist tatsächlich militaristischer und aggressiver als der NATO-Vertrag...

Gedanken müssen wir uns aber über jene Politiker und Politikerinnen machen, die den Menschen nicht die Wahrheit zumuten, weil sie diese für unmündig halten. Auch Informationen in den sogenannten Qualitätsmedien müssen wir suchen...

Erstaunlich, dass die Medien diese Informationen unter Verschluss halten. Sie als Verschwörungstheorien abzutun, ist kein sachliches Argument. Es sind Informationen für Eltern, und Lehrende, die sich um die Zukunft der ihnen anvertrauten Nachkommen in einem kriegführenden Europa sorgen.

In einem Europa, in dem die Staaten das Steuergeld der Bürger schon heute großzügig in Mordwaffen investieren und bei Bildung- und Sozialleistungen knausern. Haben wir das von dem „Friedensprojekt Europa“ erwartet?

Pflicht-Gesundheitstests für ältere Autofahrer?

(Meinungen, WOCHE 22/23)

Haben manche schon einmal darüber nachgedacht, was passiert, wenn einem 65jährigen bei solch einer Fahrtauglichkeitsprüfung vielleicht durch Nervosität ein Fehler passiert und ihm deshalb der Schein genommen wird? Wie kommen die Betroffenen dann zum Beispiel zum Arzt oder zu anderen Terminen? Sollen sie warten, bis irgendeines der Kinder Zeit hat (wenn sie überhaupt welche haben) oder jedes Mal mit dem Taxi fahren? Wenn sich jemand nicht mehr in der Lage fühlt Auto zu fahren, dann soll er seinen Schein doch freiwillig abgeben...

GABRIELE STEINBÖCK, KREMS

Meinungen zum Fernsehprogramm

(TV DABEI)



Mich wundert, dass Barbara Schöneberger immer wieder von den Fernsehanstalten zur Moderation eingesetzt wird. Damit machen sie doch alle Musiksendungen, die vielleicht ganz unterhaltend sein könnten, selber kaputt. Leider ist auch der Versuch des ORF, den „Bergdoktor“ Hans Sigl als männlichen Kontrapunkt einzusetzen, in die Hosen gegangen. Denn Hans Sigl kann wohl nur eines, und zwar betreten dreinschauen und ansonsten fad durch die Gegend stapfen, im „Bergdoktor“ in unseren schönen Tiroler Alpen. Dabei hätte unser Land genug fähige elbstdarsteller für volkstümliche Schlagermusik in prachvoller Natur.

MAG. KLAUS-PETER HERNDL, WIEN